

Prof. Friedrich H. Balck

Fließendes Wasser in Kombination  
mit elektromagnetischen Wellen, LEDs und Energiesparlampen

Mittel zum Testen, Erlernen und Festigen  
der natürlichen Spürfähigkeiten

Eisenberg / Pfalz 7.11.2015

1. **Unsichtbare Materie**
  - 1.1 Feinstoffliche Materie
  
2. **Biologische Sensoren, erweiterte Spürfähigkeit**
  - 2.1 Unerklärte Phänomene - Wie wirkt die Technik auf den Menschen?
  - 2.2 Technische Geräte und bewegtes Wasser
  - 2.3 Schreiben und Entfernen von Strukturen
  - 2.4 Möglichkeiten zur „Entstörung“
  
3. **Weitere Experimente für die natürliche Spürfähigkeit**
  - 3.1 Bewegte Materie: Experimente im Labormaßstab  
Wasser, Lichtleiter, Funksender, Kreuzung von zwei Strahlen
  
4. **Zusammenfassung**

Quellen jeweils unter [www.biosensor-physik.de/biosensor/xxx.htm](http://www.biosensor-physik.de/biosensor/xxx.htm) z.B. Literatur unter [biosensor/b-literatur.htm](http://biosensor/b-literatur.htm)

Ahnung: es gibt ein Schema

erste Zwischenergebnisse


3	8	1						

3	8	1						
				3	2			
							6	9
					5		3	4
7	5						1	
				8	9			
				5		6		8
							2	
								1
4		9			7			

3	8	1	6	5	9	7	4	2
9	7	6	4	3	2	1	5	8
5	2	4	1	7	8	6	9	3
1	9	2	7	6	5	8	3	4
7	5	8	3	2	4	9	1	6
6	4	3	8	9	1	5	2	7
2	3	7	5	1	6	4	8	9
8	6	5	9	4	3	2	7	1
4	1	9	2	8	7	3	6	5

## **Lehrbuchmeinung der klassischen Wissenschaft (Mainstream):**

- a) Übersinnliche Fähigkeiten sind nicht erklärbar.
- b) Etwas wie einen „Äther“ hat man bisher nicht nachweisen können, daher gibt es ihn nicht.
- c) Die Astrophysiker nehmen die Existenz von „Dunkler Materie“ an oder man spricht von „Quantenfluktuationen“

## **Vergessene, nicht berücksichtigte sowie neuere Experimente:**

- a) Reichenbach 1850; Korschelt 1892; Jansen 1907;  
Feerhow 1914; Scheminsky 1919
- b) neuere Experimente von Volkamer 2003 (feinstoffliche Materie)
- c) Fernwahrnehmung „Remote-Viewing“ wurde wissenschaftlich bestätigt.  
(H. Puthof, R. Targ 1995, 2013, E. Snowden 2013)
- d) Wilhelm Reich (1897-1957) Orgonforschung

[biosensor/b-literatur.htm](#) [biosensor/reichenbach.htm](#) [biosensor/remote-viewing.htm](#)

## Biologische Sensoren als physikalische Detektoren zur Wahrnehmung von unsichtbaren Strukturen

Etwa jeder fünfte Mensch besitzt erweiterte Wahrnehmungsfähigkeiten. Es gibt unsichtbare Strukturen (Strahlungen, Wellen oder Zonen), die von diesen sensitiven Personen wahrgenommen werden können. Trotzdem werden die Forschungen auf diesem Gebiet oftmals als Pseudowissenschaft abgetan.

Die unsichtbaren Strukturen hängen mit einer Art von Materie zusammen, die für normale Augen oder Kameras nicht sichtbar ist. Man hat diese Materie vor über einhundert Jahren als „Äther“ bezeichnet. Seit dieser Zeit versucht man den „Äther“ mit Experimenten im sichtbaren Bereich nachzuweisen, aber bisher ohne Erfolg. Heute benutzt man dafür die Begriffe „feinstoffliche Materie“, „dunkle Materie“ oder „subtle matter“.

## Luft

Luft ist unsichtbar, aber es gibt Spuren



Strömungen



Rauchröhrchen  
periodisch angeblasen

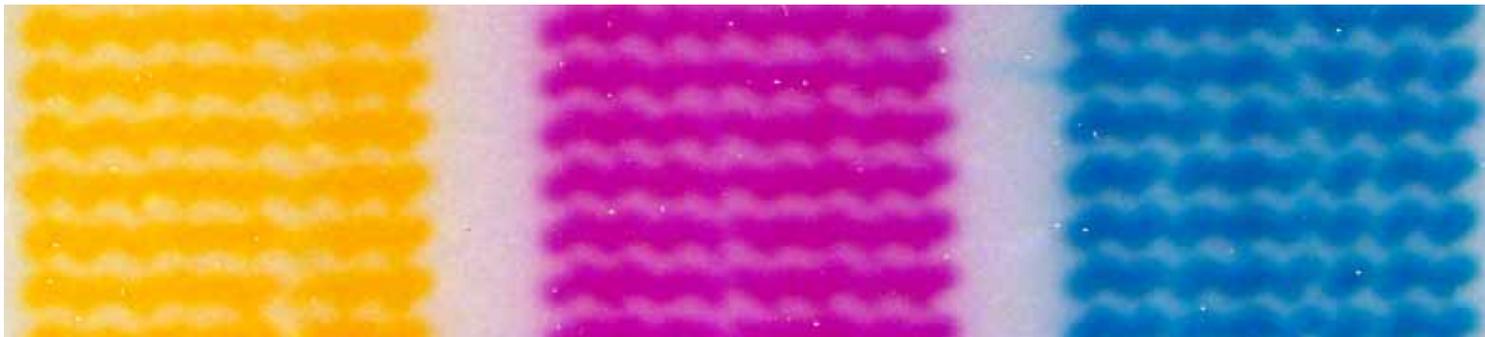
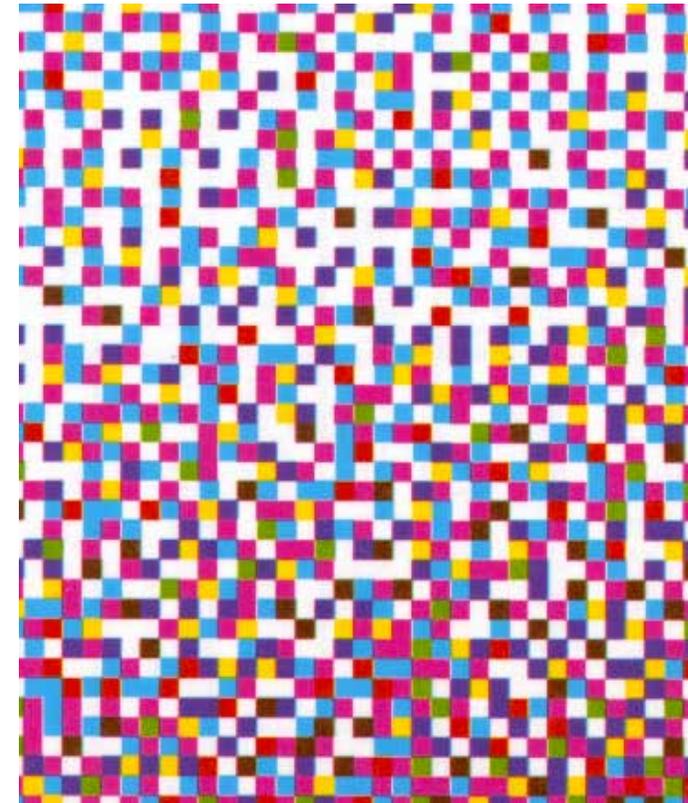
## Strukturierung

„Feinstoffliches“ besteht vermutlich aus **unterschiedlichen Elementen**, die **Strukturen** bilden und damit **Informationen tragen** und **übertragen** können.

Zum Vergleich:

Mischt man die Farben eines Tintenstrahldruckers zusammen, entsteht eine braune Mischfarbe.

Man kann aber auch mit ihnen Strukturen erzeugen und Informationen erschaffen.



## Versuche zur Existenz unsichtbarer Materie

Dr. Klaus Volkamer, Wiegeexperimente, April 2015

Hochpräzise Waage (Sartorius), Auflösung: 1 Gramm



## Versuche zur Existenz unsichtbarer Materie

Dr. Klaus Volkamer, Wiegeexperimente, April 2015

Hochpräzise Waage (Sartorius), Auflösung : 1 Gramm

37000 g

37000

36800

36600

36400

36200

36000

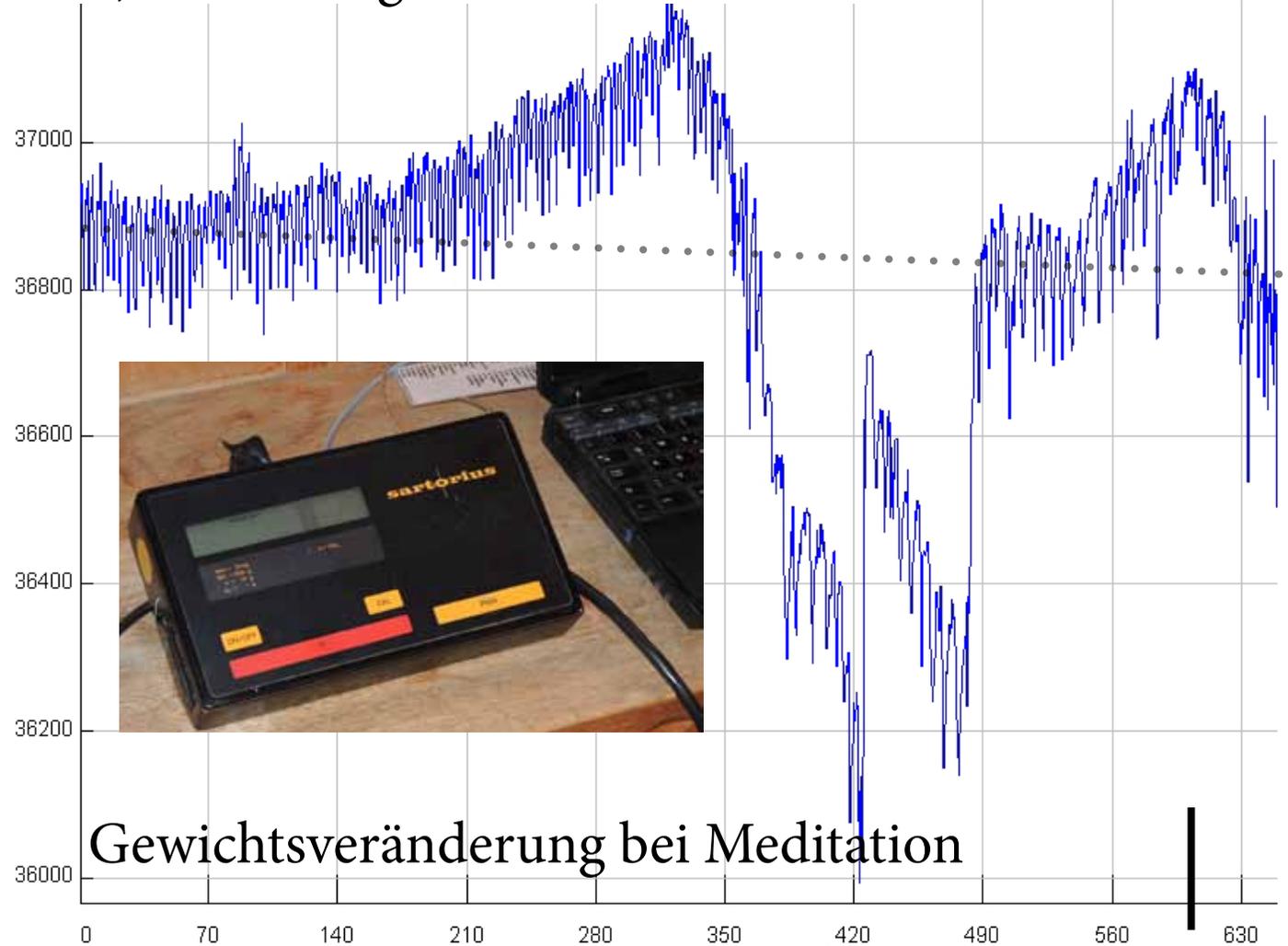
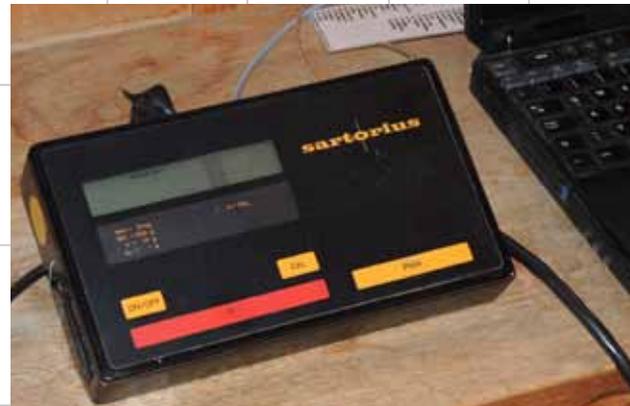
1000 g

36000 g

sec

Gewichtsveränderung bei Meditation

10 Minuten



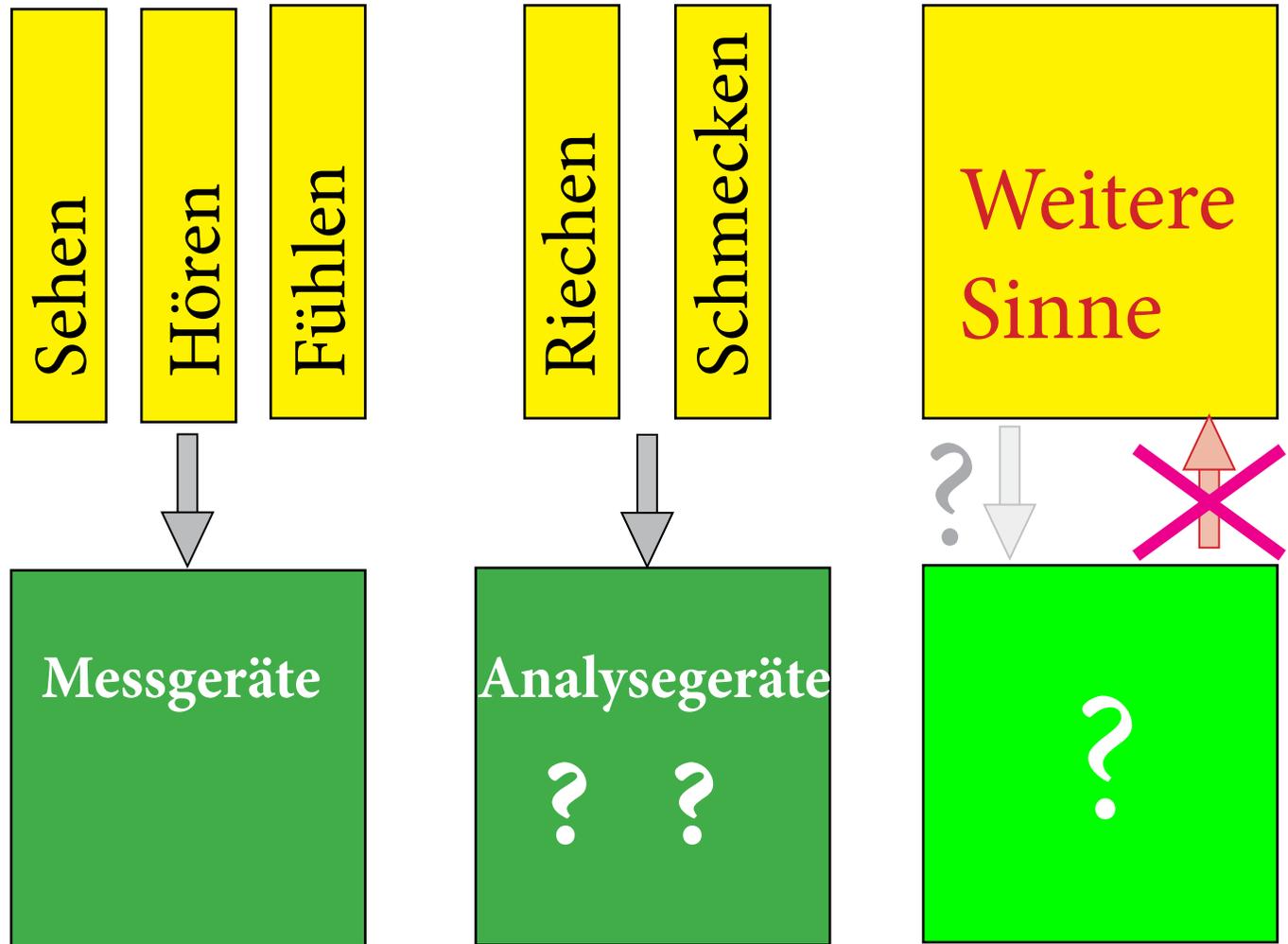


## **2. Biologische Sensoren**

### **Erweiterte Sensitivität**

## weitere Sinne

Zunächst:  
Beobachtungen durch  
menschliche Sinne  
(evtl. auch Tiere)



Etwa ab 1600:  
Verbesserung der  
Beobachtungen durch  
Meßgeräte

Umkehrschluß nicht möglich!

„Nicht meßbar“ heißt noch lange nicht, daß **nichts** existiert!

## Der Mensch ist ein biologischer Sensor

Es gibt unterschiedliche Sinne, die mehr oder weniger ausgebildet sind.

- Spüren mit dem Körper (Hände, Kopf, Bauch usw.)
- „Sehen“,  
Strukturen mit dem „Sehstrahl“ (J. Purner) erkennen und abtasten  
oder als Gesamtbild wahrnehmen
- „Hören“  
beim Spüren Nervenimpulse als unterschiedliche Taktfrequenz  
wahrnehmen
- Rute oder Tensor als verstärkendes Anzeigeeinstrument verwenden.

## **Unerklärte Phänomene bei neuer Technik, die Wirkung auf den Menschen hat**

<b>Elektrosmog:</b>	Hochspannungsleitungen, Mobilfunk Elektrofahrzeuge (Eisenbahn, Auto)
<b>Neue Beleuchtungstechnik:</b>	Energiesparlampe, LEDs

**Es besteht Handlungsbedarf für Experimente mit Probanden.**

### **Beispiel:**

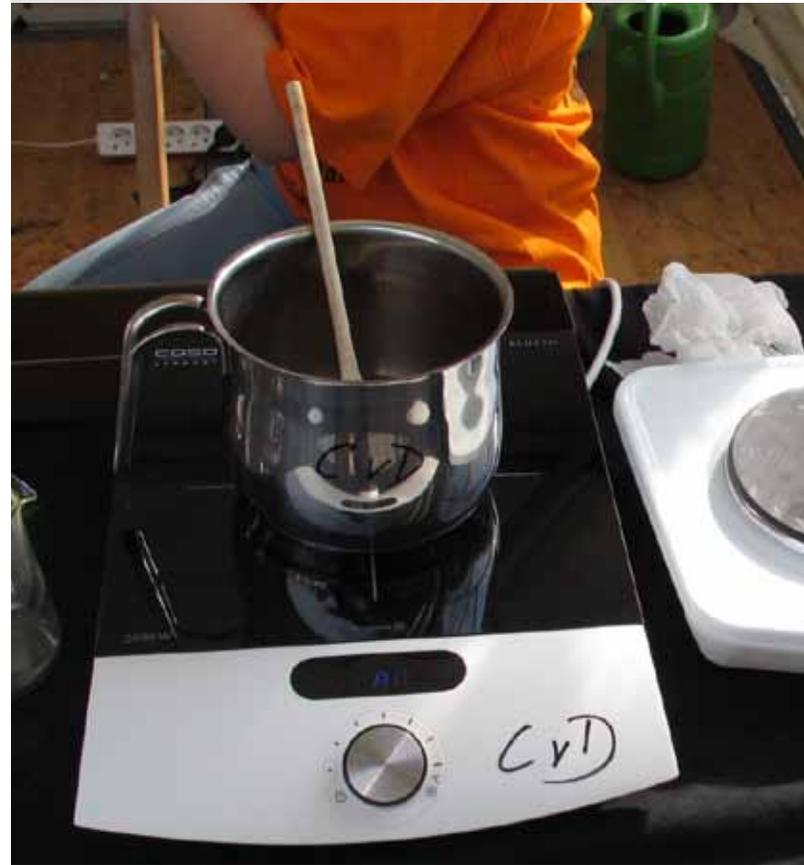
- Fließendes Wasser und wechselnde Magnetfelder können auf den Blutdruck wirken.
- Elektronische Geräte (Computer) über unterirdisch fließendem Wasser können für Burn-Out verantwortlich sein.

# Natürliche Spürfähigkeiten testen, erlernen und festigen

## Schnurloses Telefon (DECT) und fließendes Wasser



[biosensor/elektrosmog.htm](http://biosensor/elektrosmog.htm)



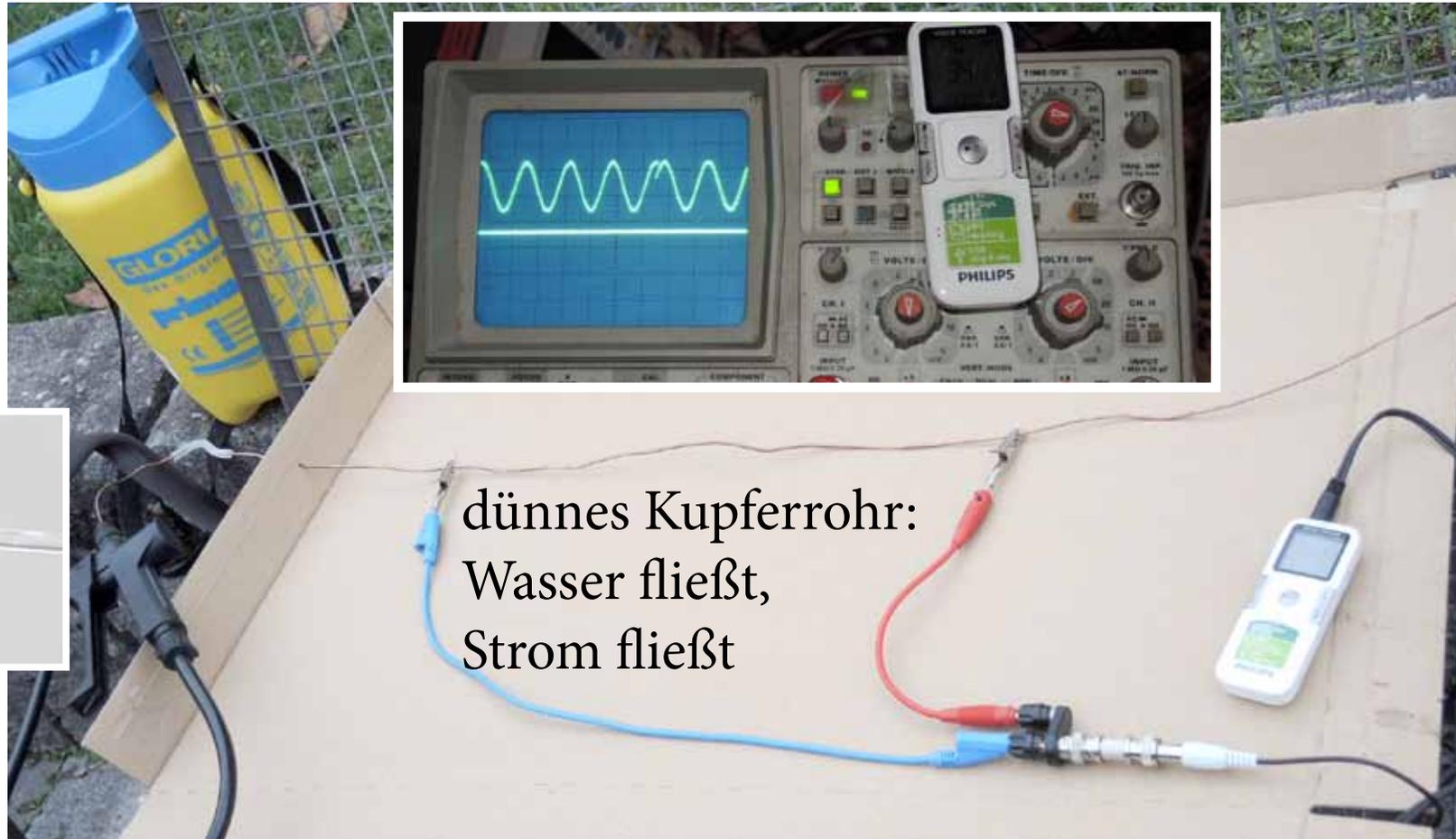
Energieforschung 2013,  
CvD-Gymnasium Goslar:  
Ermittlung der elektrischen  
und thermischen Leistung  
von Wasserkochern.



Training der natürlichen Spürfähigkeit:  
Wie weit reicht die spürbare Wirkung  
einer Induktionskochplatte bei  
ruhendem oder bewegtem Wasser?

## Künstliche Wasserader und elektr. Wechselstrom aus Diktiergerät

Drucktank  
mit Wasser



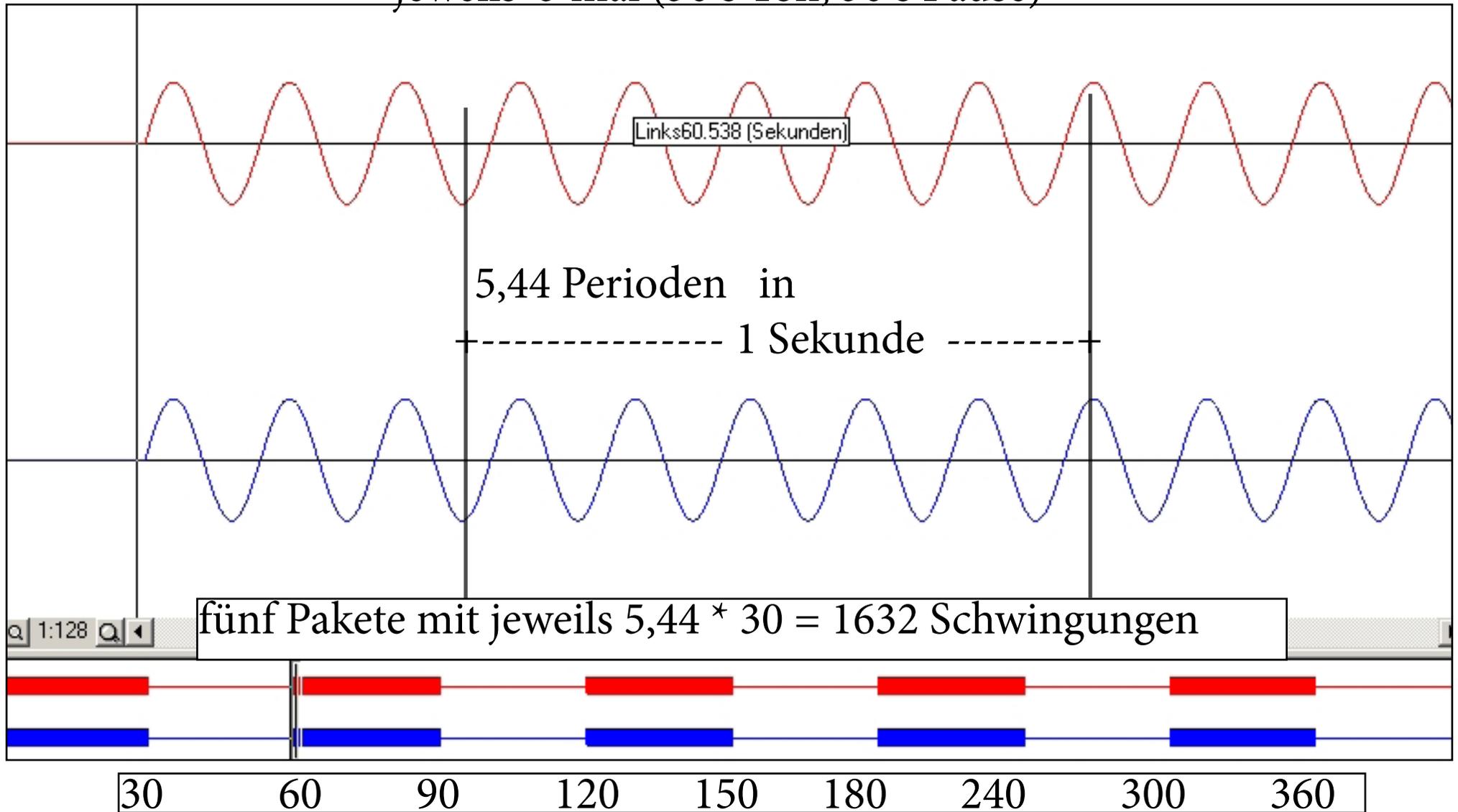
dünnes Kupferrohr:  
Wasser fließt,  
Strom fließt

dünnere Strahl

Strom aus Kopfhörerbuchse:

MP3-Dateien mit 8,3 Hz; 5,4 Hz; 1,3 Hz jeweils 5 mal (30 s Ton, 30 s Pause)

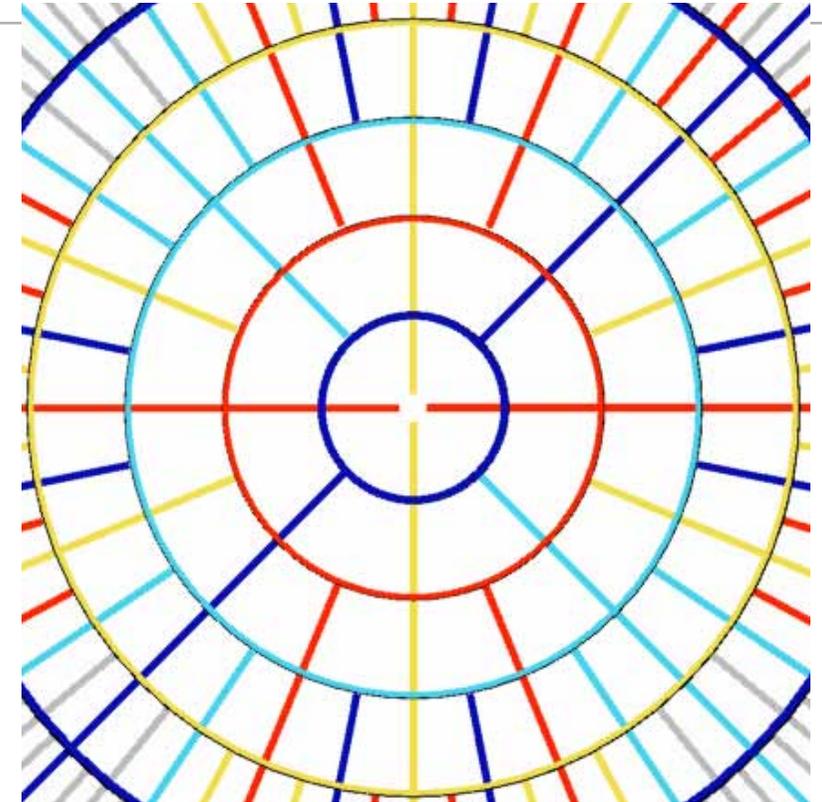
jeweils 5 mal (30 s Ton, 30 s Pause)



DVT\_B037-1-33Hz-mit-pausen.mp3

DVT\_B035-5-44Hz-mit-pausen.MP3

DVT\_B036-8-33Hz-mit-pausen.mp3



Feldspule zum Einmessen von Stahlrohren, 10 kHz

Die Struktur besteht in Begehungshöhe aus konzentrischen Ringen und radialen Streifen. Sie wächst mit der Zeit der Anregung und bleibt auch nach Abschalten des Senders noch lange bestehen. Nebeneinanderliegende Elemente haben unterscheidbare Qualitäten.

## Qualität von Wasser

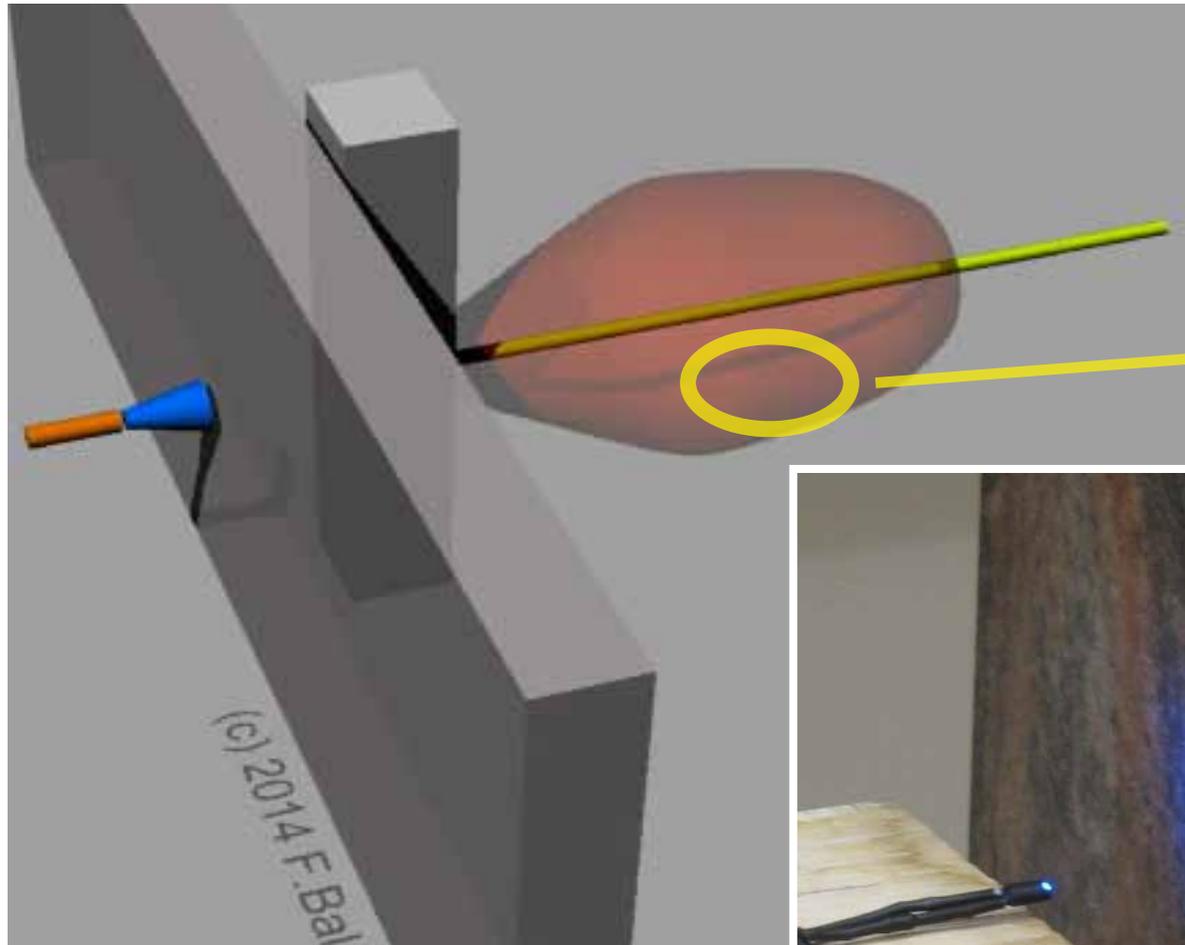
Die Qualität des Wassers (Ordnungsgrad oder Bovis-Einheiten) erniedrigt sich drastisch, wenn man das Wasser eine Minute lang mit einer LED beleuchtet.



[biosensor/led-stress.htm](http://biosensor/led-stress.htm)

„Bovis-Einheiten“ ändern sich.  
Reduktionspotential?

**Die Wirkung einer LED durchdringt 60 cm Beton und hat  
Einwirkung auf Körperfelder.**



Versuch mit Betonwand

Ort der Testperson



Aufbau vergleichbar:  
Granitklotz

[biosensor/led-stress.htm](http://biosensor/led-stress.htm)

LED-Generator in EM-dichter Blechkassette  
„bestahlt“ den Fußboden ca. 30 Minuten lang.



Die entstehenden Strukturen wachsen mit der Zeit an und werden viele Meter groß. Auch nach Abschalten und Entfernen des Gerätes sind sie noch spürbar und mit dem IGA-1 meßbar. Es entsteht ein „**Phantom**“. Der Generator pulst LEDs mit 40 Volt.

Versuch bei Serge Kernbach in Stuttgart  
<http://cybertronica.co/>



Mit einer bewegten LED-Taschenlampe lassen sich die Strukturen in 30 Sekunden „**ausradieren**“. Oder werden neue Strukturen geschaffen?



Handelsübliche LEDs verhalten sich ähnlich:  
Die Wirkung geht durch Stahlblech und auch  
durch Holz. Auch hier bleibt ein „Phantom“  
für einige Zeit bestehen.





Ein Wasserkocher erzeugt ähnlich einer Feldspule große Strukturen, die mit der Zeit anwachsen und nach Abschalten und Entfernen des Gerätes noch viele Minuten zu danach finden sind.



Mit einer bewegten LED-Taschenlampe lassen sich die Strukturen in 30 Sekunden „ausradieren“!



Stark verformte Kupferdrähte



Hart-PE-Rohr



Pflanzenabschnitt einer Aloe vera,  
Lebenstrukturen verschwinden



Pflanzenstängel und Blatt

Beispiel aus dem Erfahrungsbereich



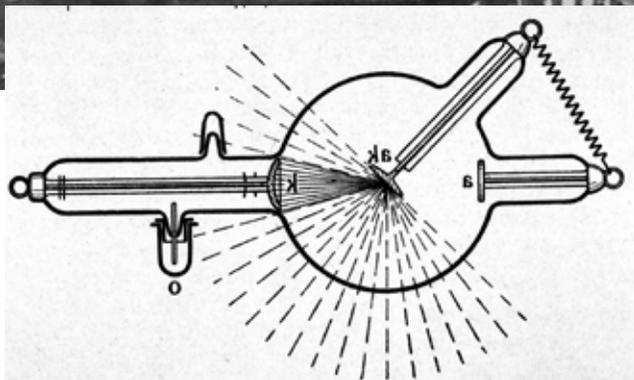
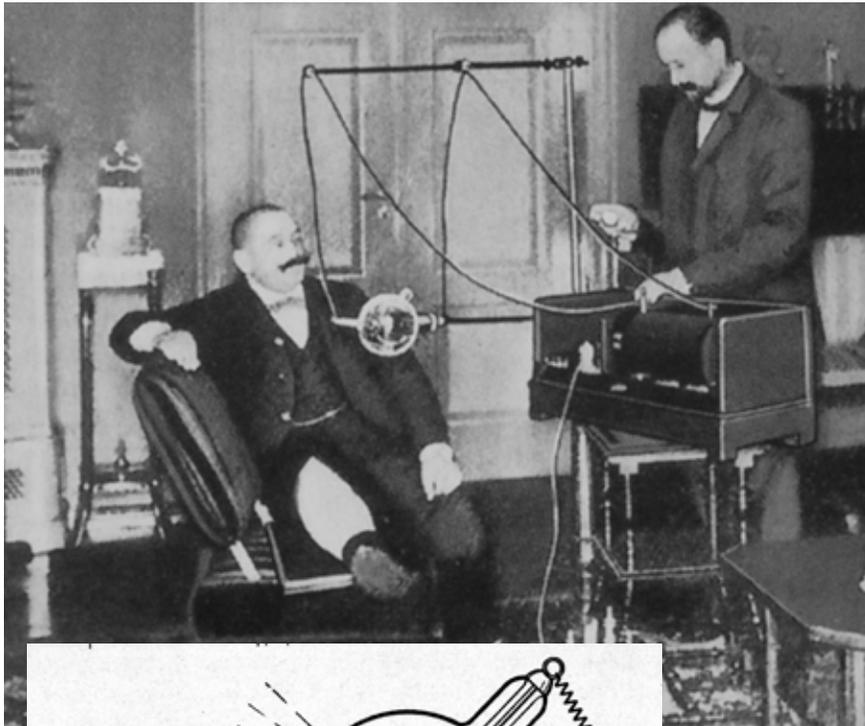
Wasserstrahl auf feste Position gehalten:  
ein Loch wird ausgespült

anschließend mit Strahl gewedelt:  
Unebenheiten werden ausgeglichen



# Abgebremste Ladungen

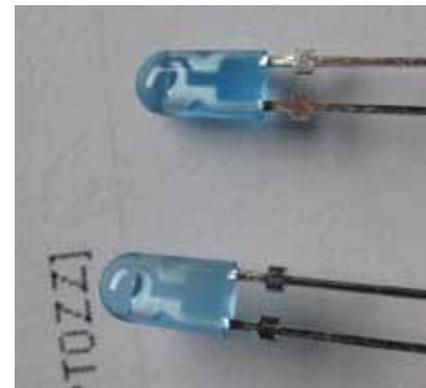
**Vermutung:** auch LEDs erzeugen eine Art Strahlung.



Röntgenröhre 20 000 Volt  
erzeugt Röntgenstrahlen.



Gasentladungsröhre 500 Volt



LED 3 Volt



Halbleiter-Diode 1 Volt

**Was passiert bei kleineren Spannungen?**

# Möglichkeiten zur „Entstörung“

# Einfluß auf Strukturen

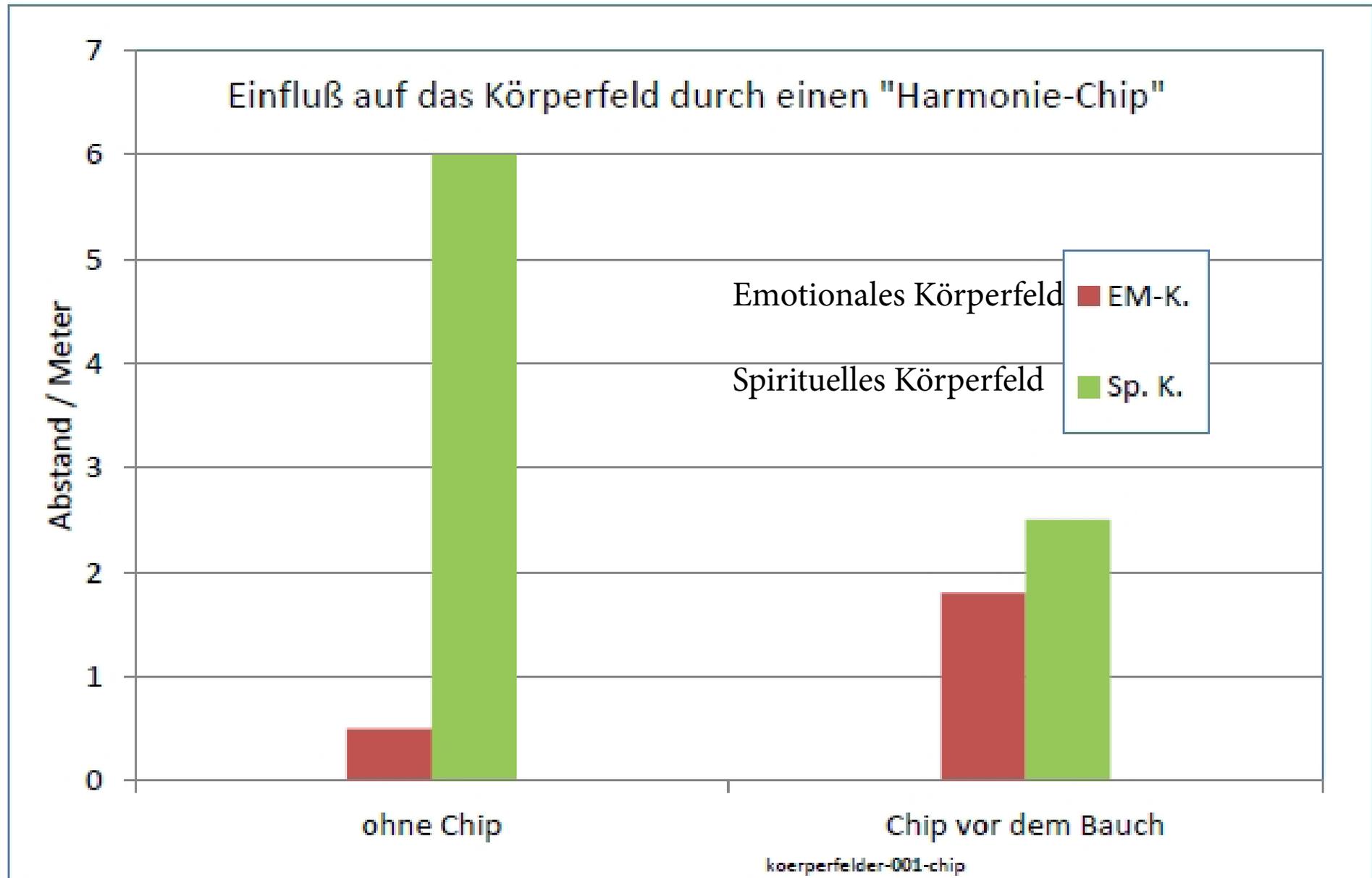


Wenn jemand glaubt, die Wirkung radiästhetisch nachweisen zu können, dann sollte der Rutengänger sicher sein, daß er nicht durch die Geräte in seiner Spürfähigkeit beeinflusst wird.

Meist ist es anders. Die Geräte erzeugen neue Strukturen, die beim Rutengänger Mutungsblockaden zur Folge haben. Eine ausbleibende Reaktion ist noch lange kein Nachweis, dass das Störfeld aufgehoben ist.

Siehe auch: Johann Mehringer: Lässt sich ein strahlenbelasteter Schlafplatz „entstören“?  
[biosensor/mehringer-entstoerung.pdf](#)

# Löschen von Strukturen?



Ziel:

Verbesserung des Produktionsprozesses einer Schauberganlage durch Reduzierung des Elektrosmogs.

Das System soll erfolgreich in der Pflanzenproduktion und in der Tierzucht arbeiten sowie auch Aufenthaltsorte von Menschen „harmonisieren“ können.

Schritt 1:

Bestimmung des Istzustandes durch HF-Messungen.

Schritt 2: Installierung eines „Abschirm-Zauns“ aus speziellen Holzklötzen

Schritt 3: Kontrollmessung der HF-Einstrahlung



www.vilardebomortensen.com/cerdos-  
 spectroscopy results before and after installation:

Wave Type	Before VM SYSTEM (mW / m2)	After VM SYSTEM (mW / m2)	Reduction (%)
Zone 1			
WLANA 5,725 GHz	1382,0	14,9	99
WLANA 5,15 GHz	190,0	14,0	92
Zone 2			
WLANA 5,15 GHz	2438,0	1704,0	30
WLANA 5,725 GHz	750,8	13,8	98
Wiang 2,4GHz	1625,0	12,1	99

Das System hat in einem Schweinestall die HF-Belastung bei 2 bis 5,8 GHz erheblich reduziert z.B. bei WLAN 5,75 Ghz von 1382 auf 14,9 mW/m<sup>2</sup>. Das entspricht 99%.



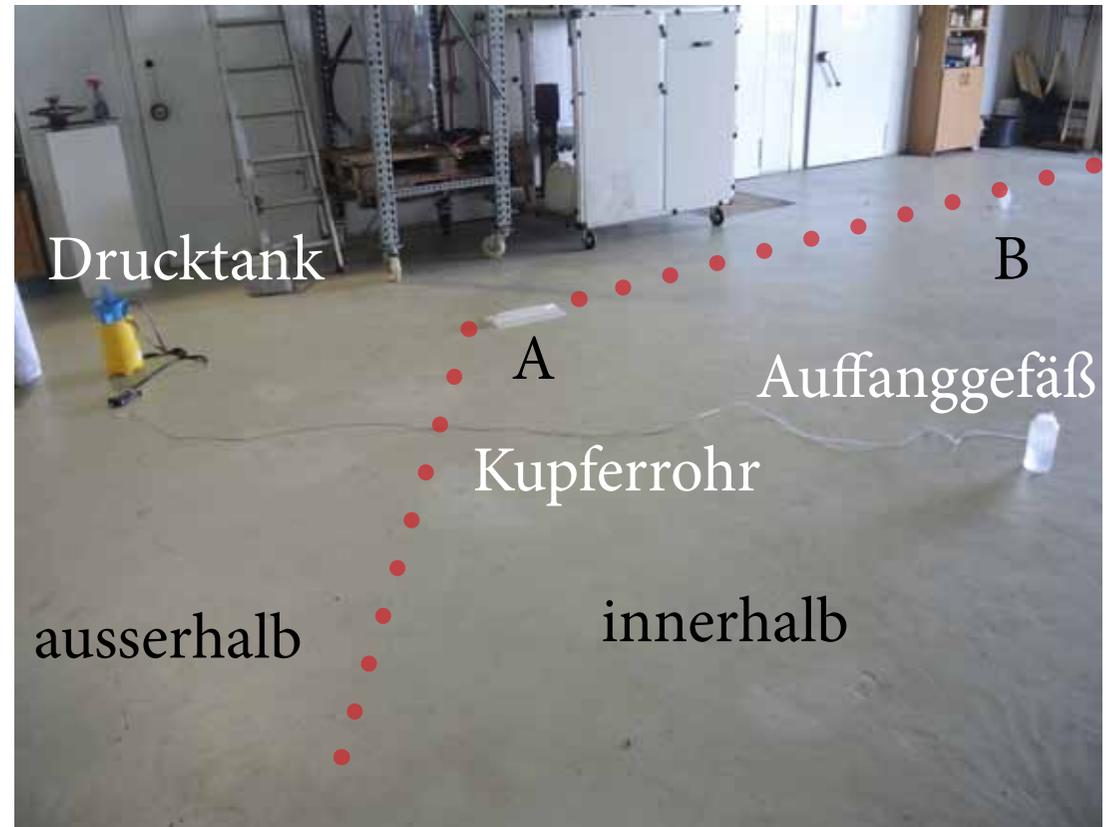
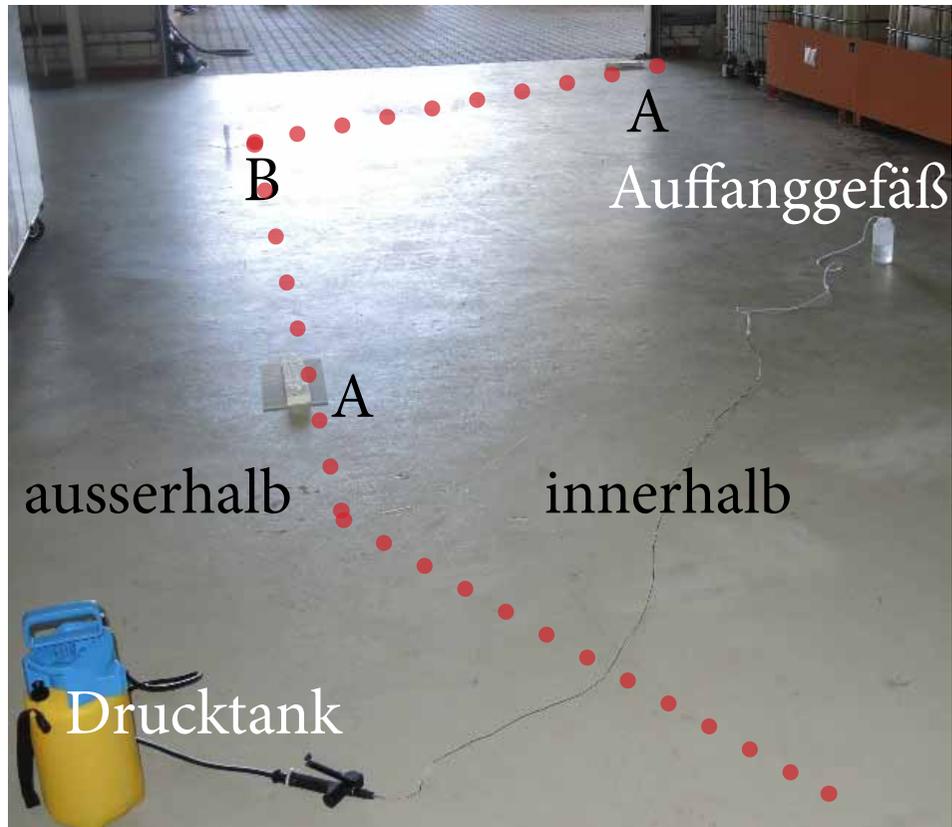
Kontrollfeld



beeinflusstes Wachstum

Girona to November 24, 2011

Francesc Ramrez de Cartagena, Xavier Puigvert  
 Polytechnic Superior School University of Girona



- Test mit dünnem Kupferrohr (künstliche „Wasserader“): Innerhalb des Ringes ist die Struktur des fließenden Wasser nicht zu spüren / „sehen“.
- Im Inneren ist es sehr intensiv und unangenehm. Die Maße einiger Körperfelder sind stark reduziert. Der Reaktionsabstand ist erweitert.



Steinkreis bei Altenrode (Harz)



Holzkreis und künstliche Wasserader



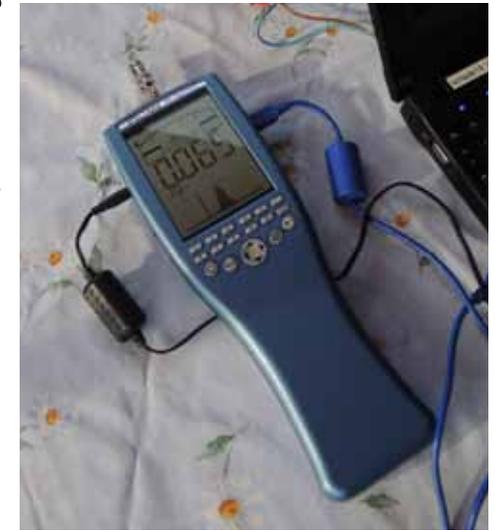
Kreis aus Buchenklötzen



Holzkreis und HF-Antenne

Wechselwirken feinstoffliche Strukturen mit EM-Wellen?

Der Holzkreis erzeugt feinstoffliche Strukturen über dem Kreis nach oben, und zwar eine etwa 2 cm dicke „Hülle“. Da die halbe Wellenlänge\* von WLAN etwa mit dieser Schichtdicke vergleichbar ist, könnte es ähnlich wie bei geschichteten Brillengläsern geänderte Reflexionseigenschaften geben.



Empfänger

Sender



USB Signal Generator BPSG6 (23,5MHz - 6GHz)



\*bei  $v = 300\,000\text{ km/s}$  und  $f = 5,7\text{ GHz}$ : Wellenlänge  $\lambda = v/f = 300/5,7\text{ mm} = 53\text{ mm}$

# Weitere Experimente für die natürliche Spürfähigkeit

**Fließendes Wasser**  
**Dünnere Wasserschlauch:**  
gerade oder in Schlaufen ausgelegt



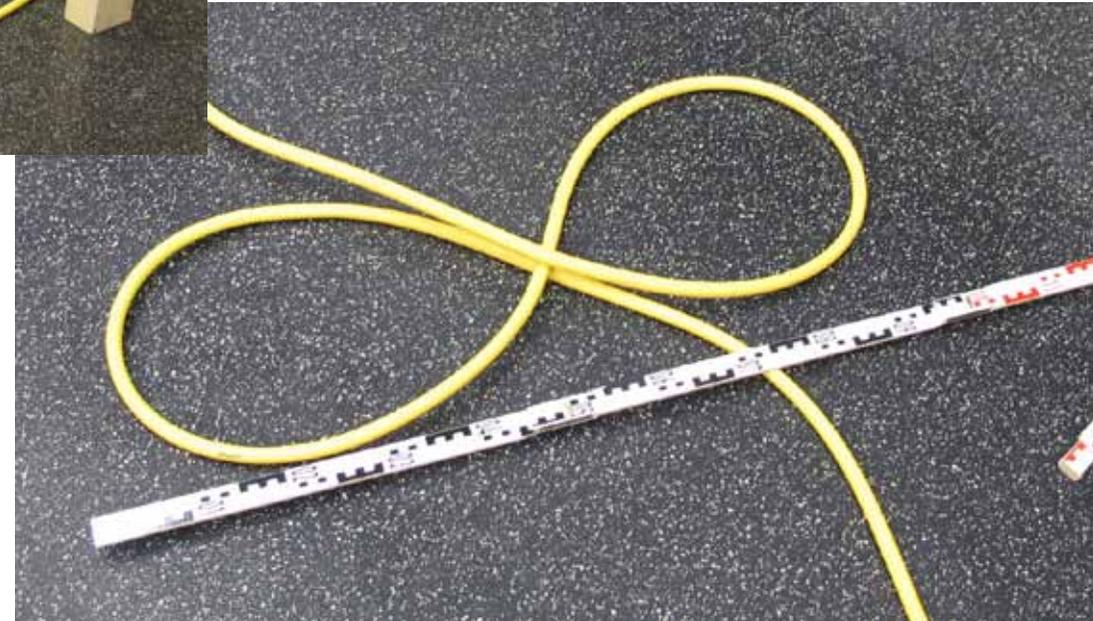
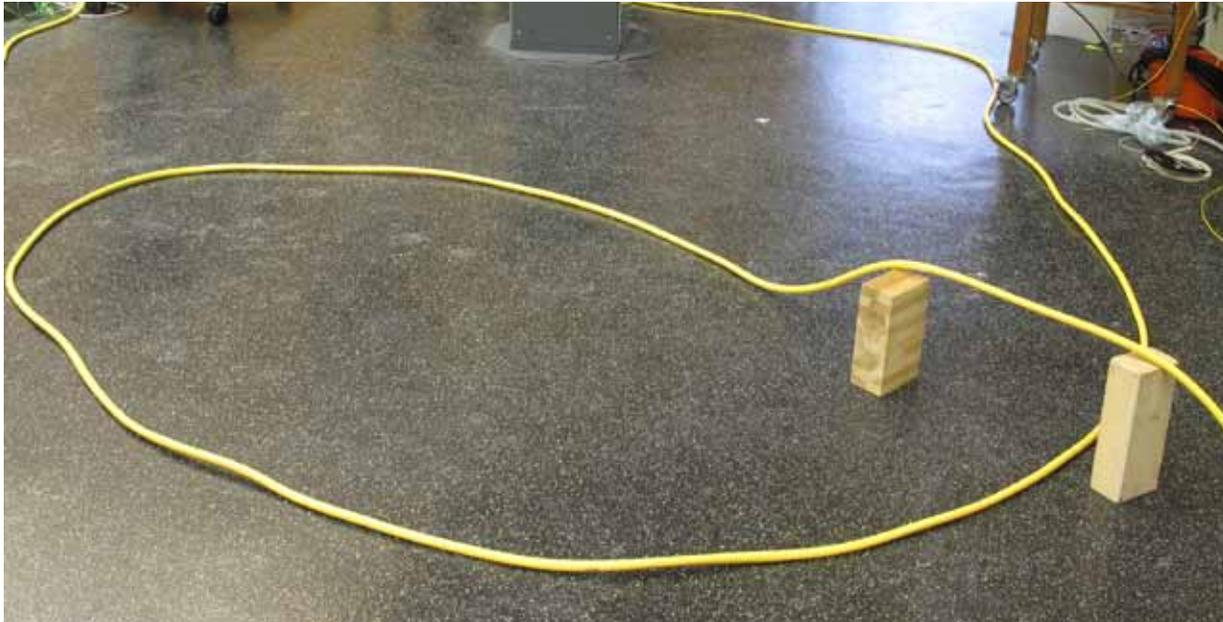
[biosensor/wasser-ader.htm](http://biosensor/wasser-ader.htm)

## Zwei Wasserstrahlen kreuzen sich windschief.



Luft wird vom Wasserstrahl mitgenommen.  
Am Kreuzungspunkt entstehen Wirbel.

## Wasserschlauch: einfache und mehrfache Kreuzung Spürbare Effekte



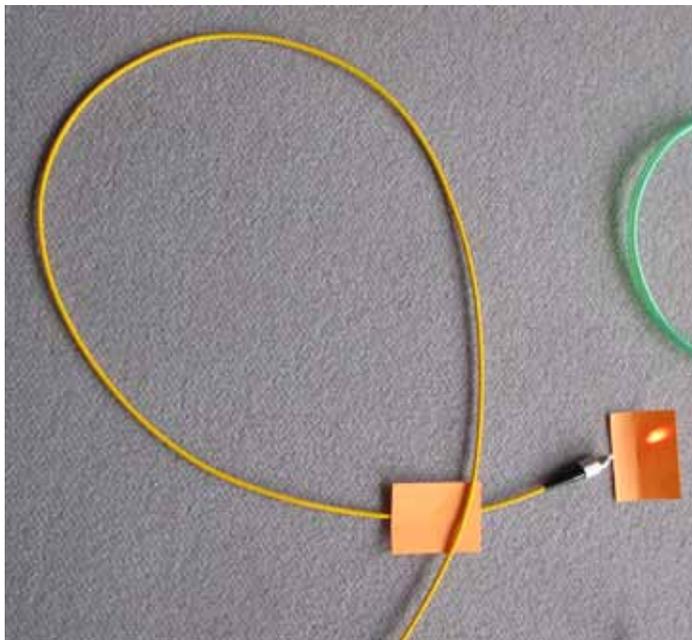
[biosensor/wasser-ader.htm](http://biosensor/wasser-ader.htm)

## Kreuzung von zwei Lichtbündeln

Es gibt spürbare „Wirbelbereiche“.

Daraus folgt:

- **Mit Licht wird auch Materie bewegt.**
- **Es ist ein Medium vorhanden.**



[biosensor/bbewegte-materie.htm#kapitel-05-02](http://biosensor/bbewegte-materie.htm#kapitel-05-02)

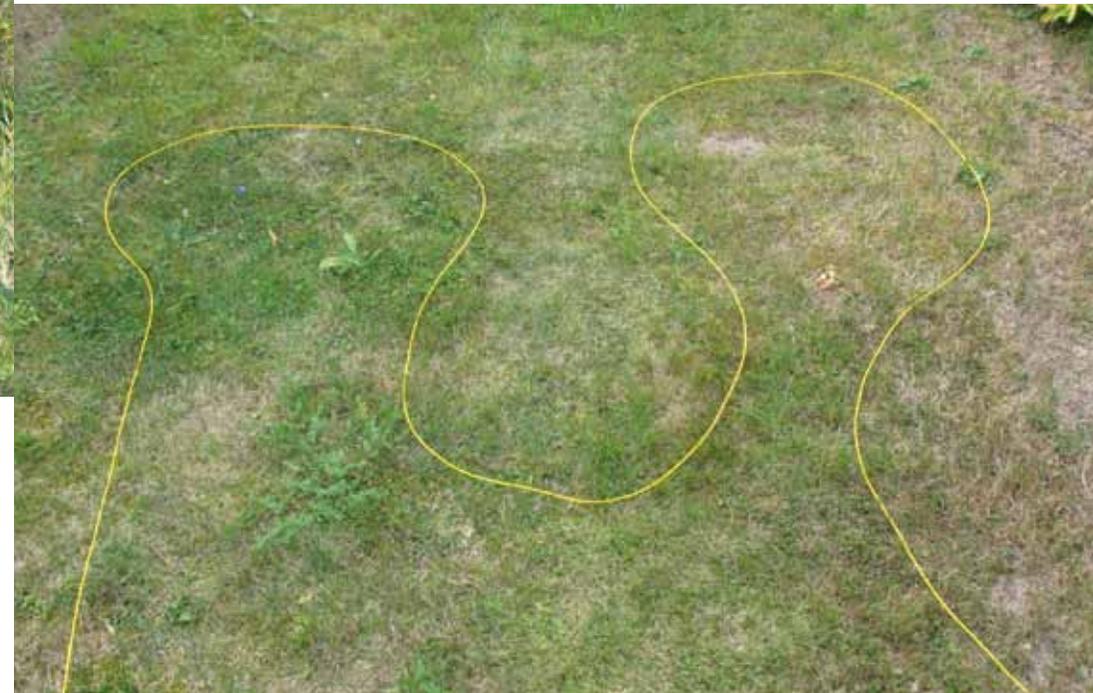
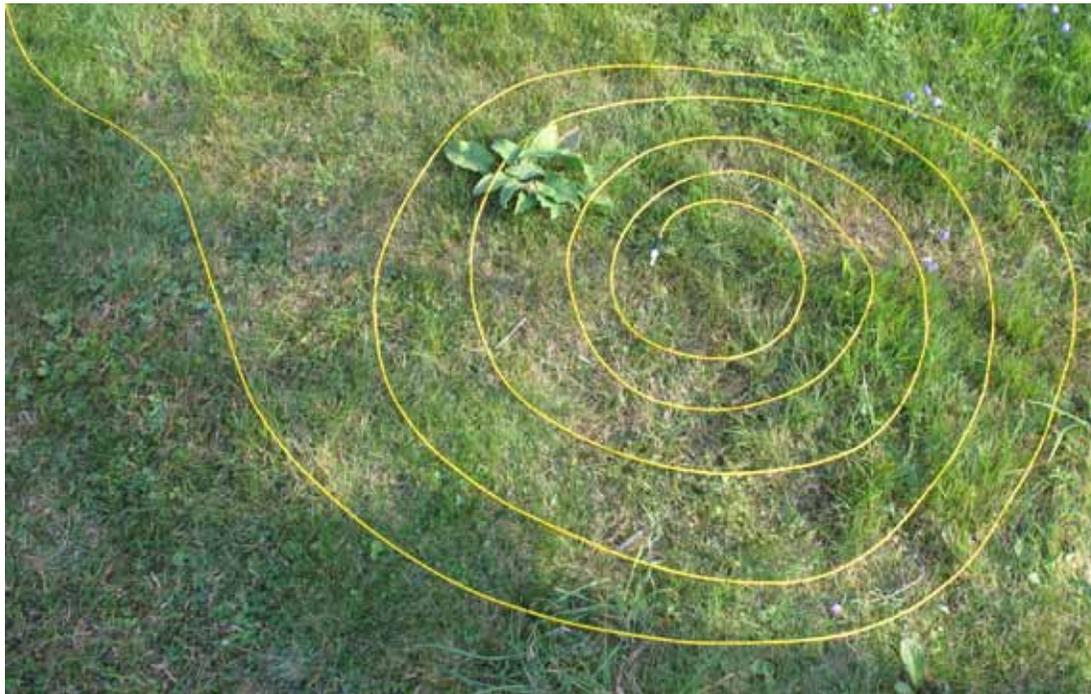


## Lichtleiter:

Spiralen oder Schlaufen erzeugen spürbare „Wirbelbereiche“.

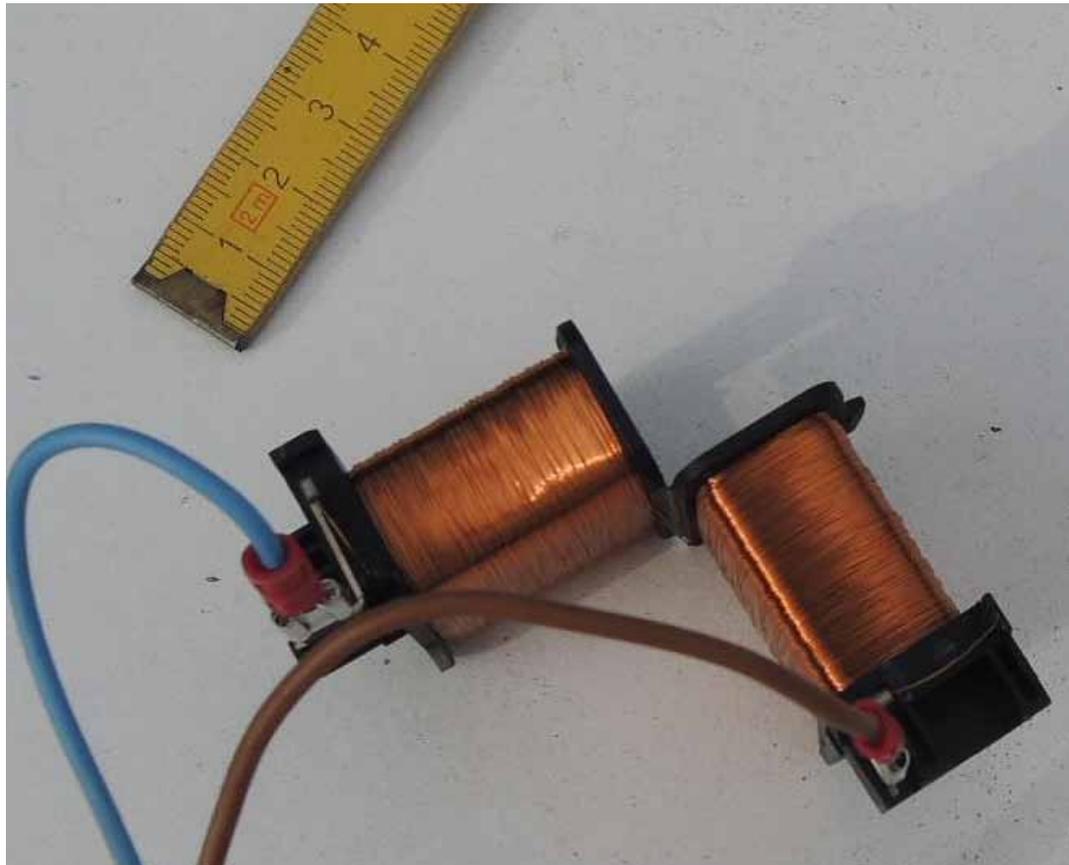


Rotlichtquelle (Laser)



[biosensor/bbewegte-materie.htm#kapitel-05-03](http://biosensor/bbewegte-materie.htm#kapitel-05-03)

Zwei Magnetspulen oder zwei Funksender mit **nicht parallelen** Achsen erzeugen spürbare „Wirbelbereiche“.



einige mA Gleichstrom

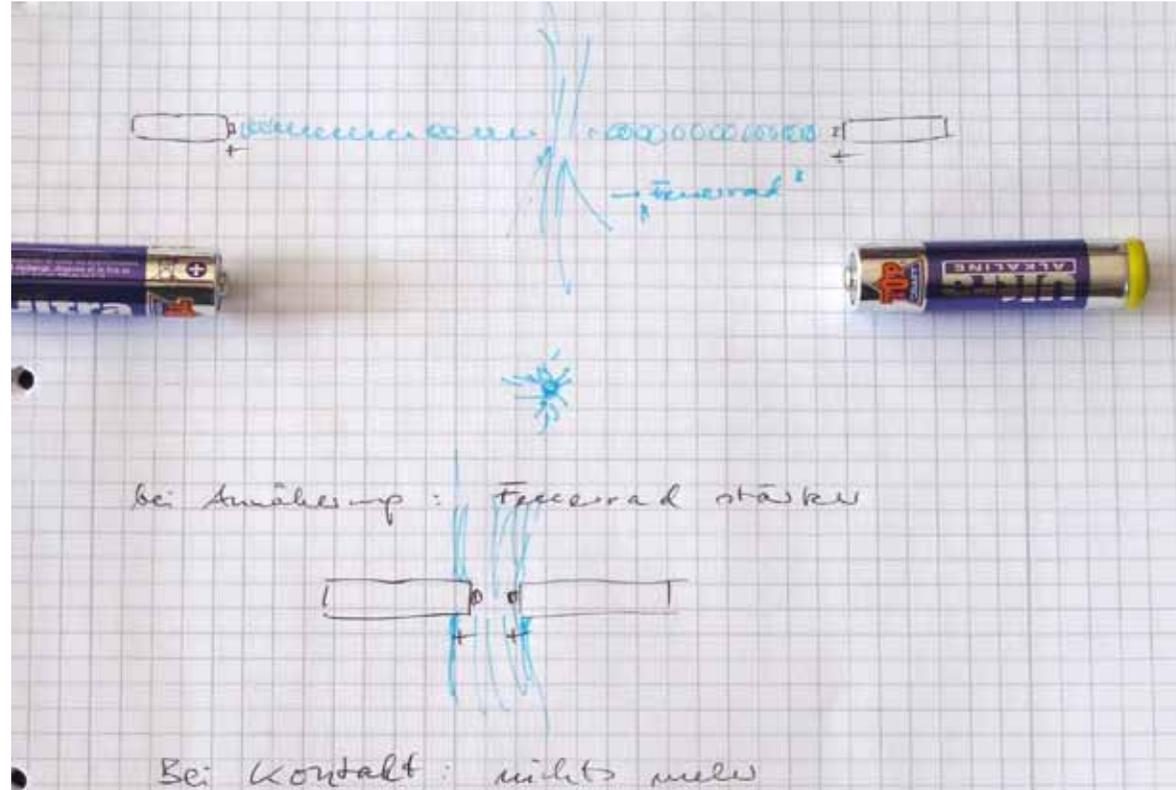


[biosensor/bbewegte-materie.htm#kapitel-05-02](http://biosensor/bbewegte-materie.htm#kapitel-05-02)

## Zwei Strömungen treffen aufeinander



ein „Feuerrad“

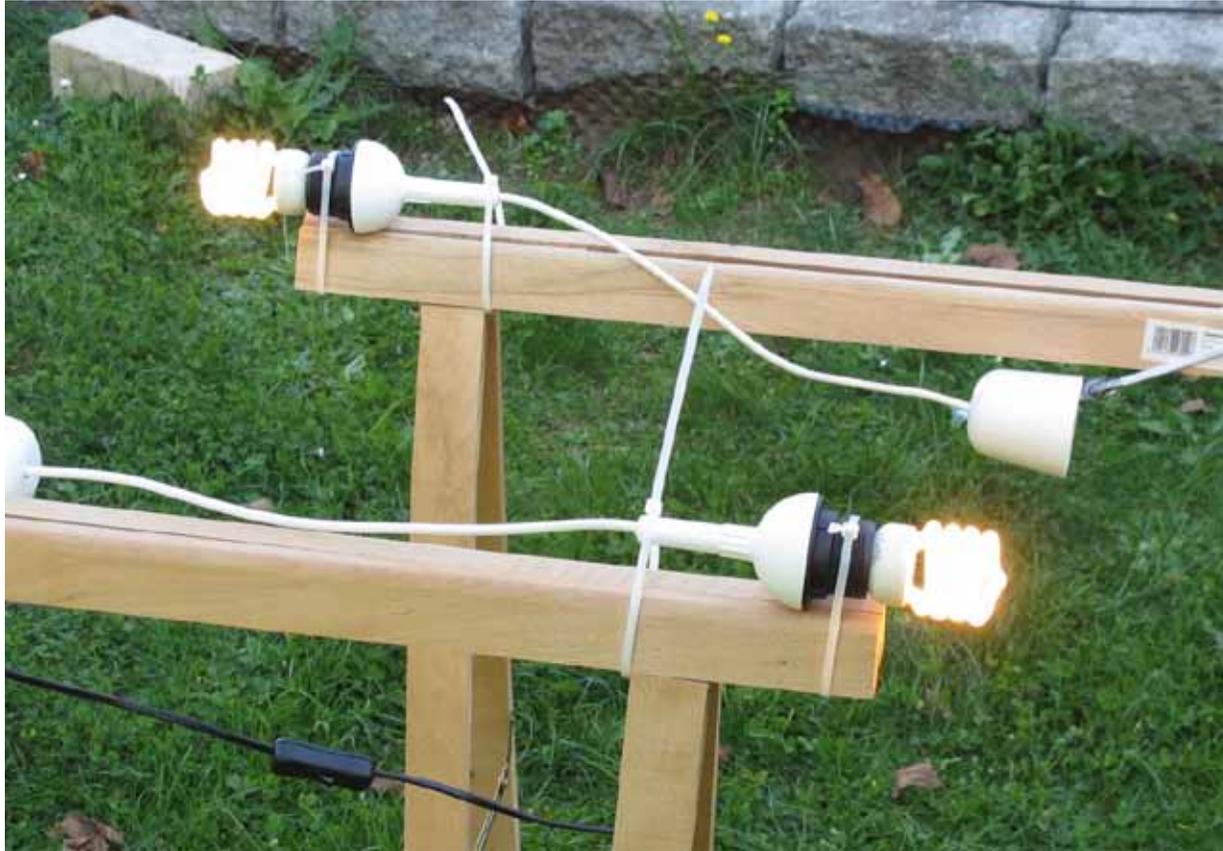


Zwei Monozellen gegeneinander gerichtet erzeugen auch eine spürbare Struktur wie ein „Feuerrad“.

Aus der Monozelle kommt eine „Strömung“. Das Gleiche gilt auch für Magnete.

[biosensor/bbewegte-materie.htm#kapitel-03-03](http://biosensor/bbewegte-materie.htm#kapitel-03-03)

## Zwei „Strömungen“ treffen aufeinander



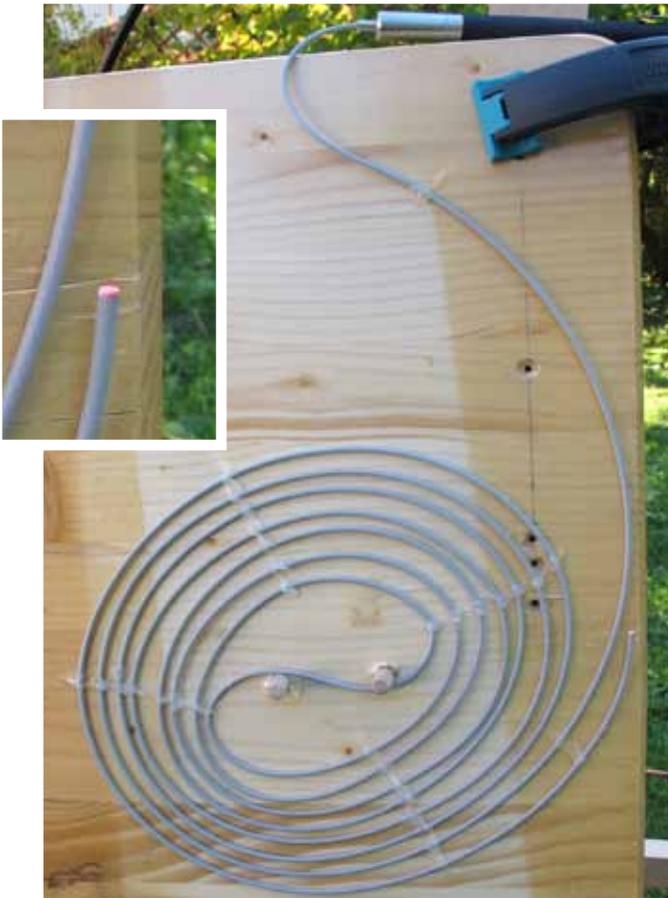
Zwei gewendelte Energiesparlampen sollten nicht gegeneinander gerichtet sein. Das gilt auch für nur eine Lampe mit ihrem Spiegelbild. Das „Feuerrad“ kann **sehr unangenehm** sein.



[biosensor/eenergiesparlampe-gewendelt.htm](http://biosensor/eenergiesparlampe-gewendelt.htm)

**Bei Licht, fließendem Wasser oder elektrischem Strom ergeben sich ähnliche Strukturen sehr großer Reichweite (>100 Meter).  
Diese können bei Menschen erheblichen Stress verursachen.**

## Lichtleiter



[biosensor/eenergiesparlampe-gewandelt.htm](http://biosensor/eenergiesparlampe-gewandelt.htm)

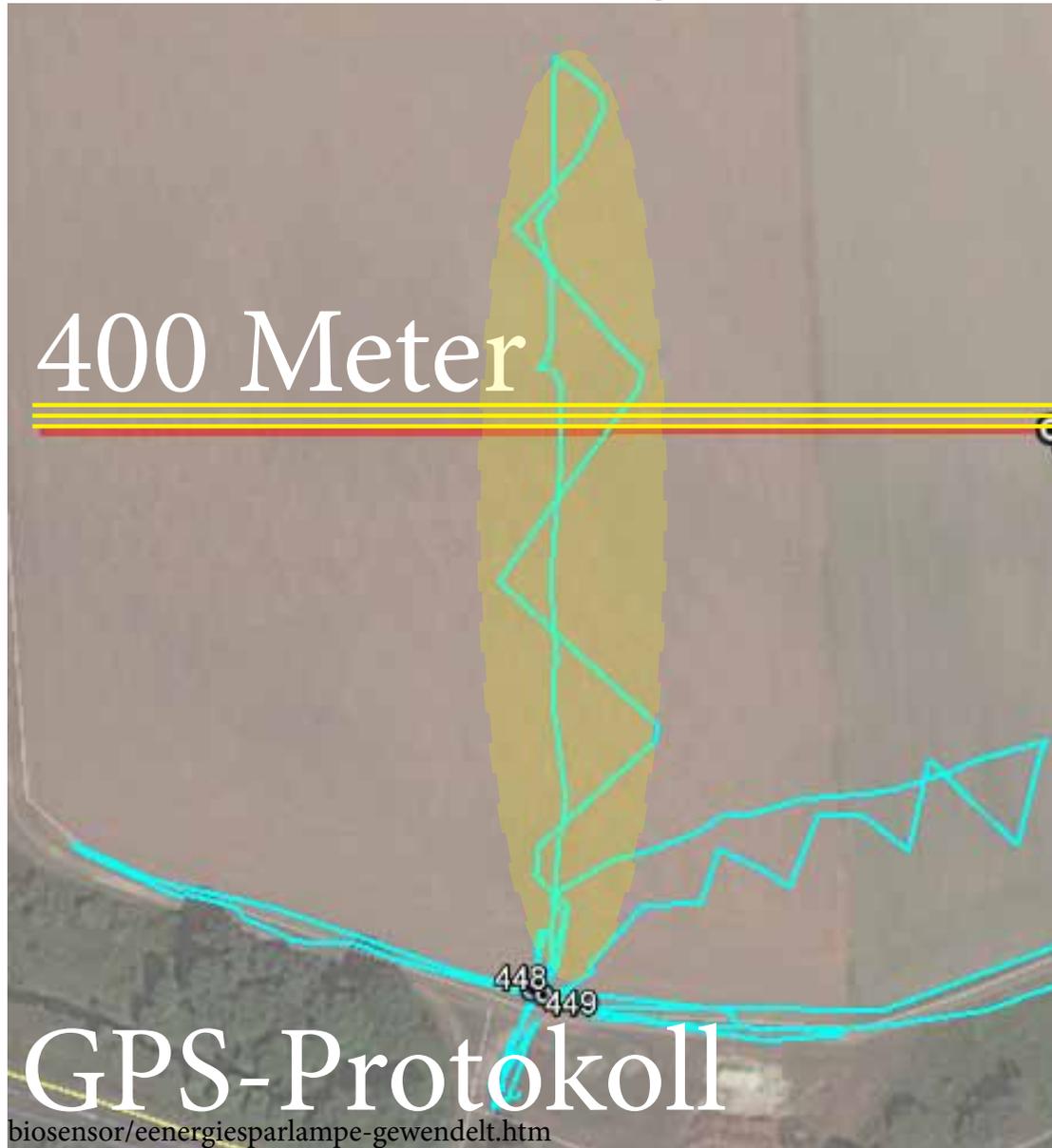
## Wasserrohr



## Energiesparlampe

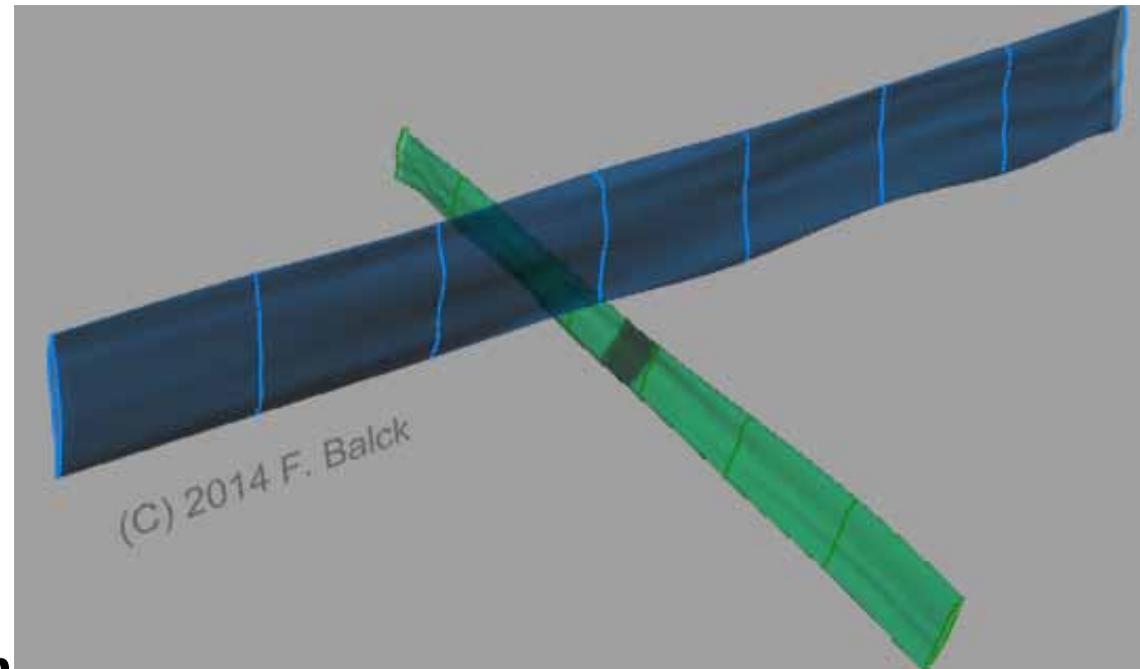
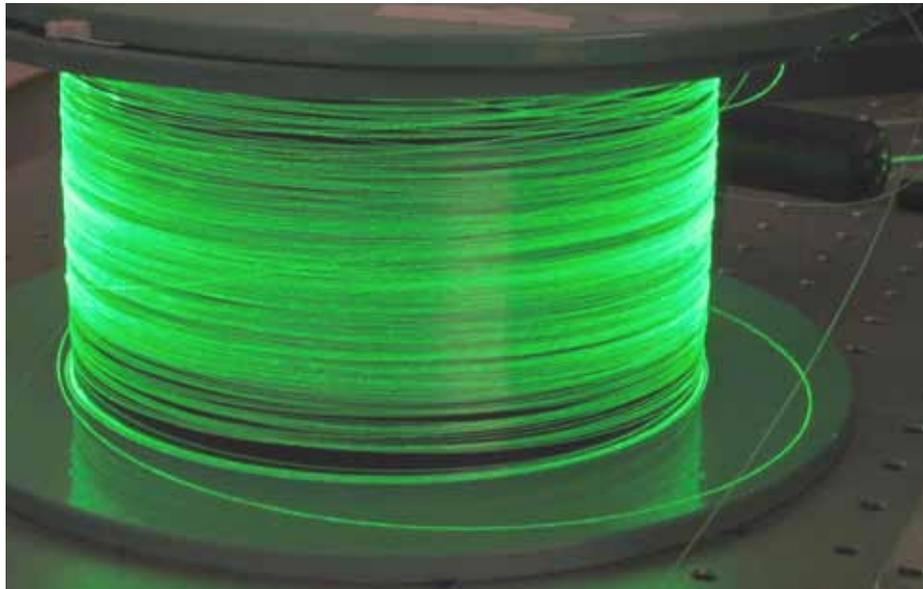
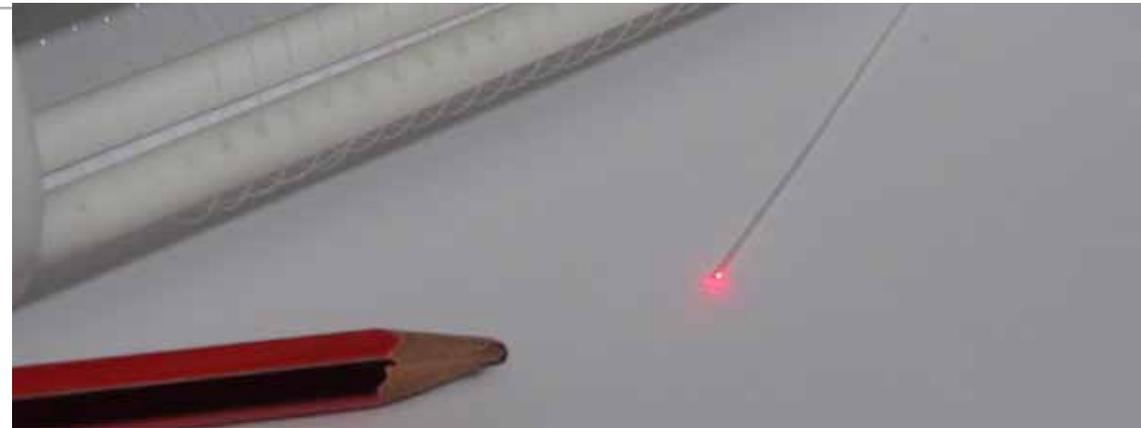


## Strukturen beim Yin-Yang Wasserrohr



## Wellenleiter

Lichtleitfasern transportieren das Licht auch auf gebogenen Wegen. Ein kleiner Teil davon (grünes Licht) dringt jedoch nach außen.



**Wasseradern verhalten sich ähnlich.**  
Sie leiten Elektromog weiter und verteilen ihn längs ihres Weges wieder nach außen.

[biosensor/wellenleiter.htm](#)  
[biosensor/wasser-ader.htm](#)

# Zusammenfassung

## Der Mensch als biologischer Sensor

- Etwa ein Fünftel aller Menschen hat zusätzlich zu den bekannten Sinnen weitere Sinne ausgeprägt und trainiert. Diese „Sensitiven“ können damit auch andere Eigenschaften ihrer Umwelt wahrnehmen.
- Es gibt **mehrere erweiterte Sinne**.
- Die Wahrnehmungen von mehreren Sensitiven führen daher zu **unterschiedlichen, überlappenden** oder auch zu **übereinstimmenden Ergebnissen**.
- Die Beobachtungen sind in der Regel **reproduzierbar**, wenn die äußeren Bedingungen gleich sind.
- Die Fähigkeiten dieser erweiterten Sinne hat man mit der Entwicklung von **Meßgeräten** bisher noch nicht erreicht.  
Es existieren jedoch Ansätze und erste Prototypen.

## „Feinstoffliche“ Materie

- Unsere Beobachtungen und Schlußfolgerungen verletzen keine bekannten **Grundlagen der Physik**.
- Die experimentellen Ergebnisse lassen auf die Existenz einer „**feinstofflichen**“ Materie schließen.
- Manche **ruhende Körper** sind von unsichtbaren Strukturen dieser Materie umgeben abhängig von noch zu untersuchenden **Materialeigenschaften**.
- **Bewegte Körper** erzeugen zusätzliche Strukturen auch in der weiteren Umgebung.
- **Technische Geräte** haben Einfluß auf diese „feinstoffliche“ Materie. Sie **verändern Strukturen** und erzeugen **weitere Strukturen**.

## Wellenleiter

Geopathische Strukturen wie **Wasseradern, Verwerfungen und Gitter** wirken als **Wellenleiter**.

Sie verteilen den von technischen Geräten erzeugten Elektro-Smog über Entfernungen von **vielen Metern**.

Um die Wirkung der Strukturen auf die Menschen zu verringern, reicht oft das Verschieben der technischen Geräte um **wenige Dezimeter** weg von den geopathischen Strukturen.

Dem Forschungskreis für Geobiologie sei für die finanzielle Förderung gedankt.

Den Teilnehmern an den vielen Experimenten danke ich für die Mitwirkung und ihre Anregungen und Kritik.

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit**